

## Währungsbericht

### > Mexikanischer Peso (per 1. April 2014)

#### Aktuelle Situation

In Mexiko hat sich gemäß jüngsten Veröffentlichungen der Statistikbehörden die realwirtschaftliche Entwicklung im Januar leicht beschleunigt. Ausschlaggebend dafür waren vor allem die verstärkten Aktivitäten der heimischen Industrie. Im Vergleich zum Schlussmonat 2013 hat sich der monatliche Indikator der Wirtschaftsaktivitäten (IGAE) saisonbereinigt um 0,1 Prozent erhöht. Im Detail hatte der Industriesektor einen Monatsanstieg um 0,5 Prozent verzeichnet, während die Agrar- und Dienstleistungsbereiche Rückgänge um 2,6 Prozent resp. 0,1 Prozent berichtet hatten. Insgesamt bestätigen die jüngsten Daten trotz positivem Gesamtergebnis eine nachlassende Konjunkturdynamik, die sich bereits zum Ende vergangenen Jahres angedeutet habe. Dennoch erweist sich die Verfassung der mexikanischen Industrie als relativ robust vor dem Hintergrund der belastenden Wetterentwicklung in den USA. Eine voraussichtlich anziehende Auslandsnachfrage sowie positive Effekte einer expansiveren Ausgabenpolitik der mexikanischen Regierung im Inland sollten in den kommenden Monaten wieder zu einer erneuten Wirtschaftsbelebung in Mexiko führen. Wahrscheinlich profitieren davon vor allem die Industrie und der Bausektor. Bei diesen positiven Rahmenbedingungen verwundert es nicht, dass sich der Standort Mexiko großer Beliebtheit bei Investoren aus aller Welt erfreut. Im vergangenen Jahr stiegen die ausländischen Direktinvestitionen (FDI) in das Land auf den Rekordwert von rund 35 Milliarden Dollar. Dies entsprach einem Zuwachs gegenüber dem Vorjahr von 125 Prozent. Einen großen Teil der FDI

#### Wechselkurs EUR/MXN

Zeitraum: 1 Jahr



machte 2013 allerdings die Übernahme des Bierbrauers Modelo (Marke Corona) durch Anheuser Busch aus. Aber selbst wenn man diesen Deal herausrechnet, betrug das Plus bei den ausländischen Investitionen immer noch rund 41 Prozent. Auch die Devisenreserven Mexikos haben daher jetzt eine neue Rekordhöhe erreicht. Nach Angaben der Zentralbank beliefen sie sich Ende Januar auf umgerechnet insgesamt 128,7 Milliarden Euro. Dies entspricht einem Zuwachs von rund 9,4 Milliarden gegenüber 2012. Devisenreserven dienen auch als Schutzschild gegen Kapitalabflüsse oder unerwünschte Währungsabwertungen. Zusätzlichen Schutz bietet Mexiko die flexible Kreditlinie des IWF über fast 60 Milliarden Euro. Dies wirkt sich unmittelbar positiv auf Mexikos Bonität an den internationalen Kapitalmärkten aus.

#### Ausblick

In den letzten Wochen hat sich der Kurs des Mexikanischen Peso weiter stabilisiert und Boden gegenüber dem Euro gutgemacht. Damit wurde offensichtlich das Ende der seit fast einem Jahr anhaltenden Talfahrt eingeläutet: denn durch die Kursgewinne ist der bisher anhaltende Abwertungstrend gebrochen. Sollte sich der positive Konjunkturausblick weiter bestätigen, sollte sich die Peso-Aufwertung weiter fortsetzen. Eine Reihe institutioneller Anleger setzt zudem auf eine bevorstehende Erholung der US-Konjunktur. Mexiko würde durch die enge Verzahnung der heimischen Wirtschaft mit der des „großen Bruders“ im Norden unmittelbar profitieren. Der Kurs des Mexikanischen Peso sollte sich gegenüber dem Euro somit in den kommenden Wochen und Monaten tendenziell weiter aufwerten.

#### Wechselkurs EUR/MXN

Zeitraum: 3 Jahre



(Anmerkung: Die Darstellung der Kurs-Charts erfolgt in der am Devisenmarkt üblichen „Mengennotiz“. Ein Rückgang dieser Notierung bedeutet, dass die dargestellte Währung gegenüber dem Euro an Wert zunimmt. Ein Anstieg dieser Notierung bedeutet hingegen, dass die dargestellte Währung gegenüber dem Euro an Wert einbüßt.)